



Herzlich willkommen in unserem Gottesdienst

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur **Info-Theke** zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein **Willkommensgeschenk** machen. Besuche auch unsere Webseite www.chrischona-frauenfeld.ch oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Veranstaltungen kommende Woche:

So	01. Mär	20:00	LiL Gebet
Mo	02. Mär	09:00	Stadtgebet
Di	03. Mär	20:00	LiFe Seminar
Mi	04. Mär	18:30	Jugend: Food for Body&Soul
		20:00	Kleingruppen Leiterschulung
Do	05. Mär	14:15	Seniorentreff
Fr	06. Mär	18:00	Teenagerkurs
		19:00	Gebet für die Jugend
Sa	07. Mär	08:30	Bibel Seminar
		13:30	Ameisli / Jungschar
Sa - So	07. – 08. Mär		175 Jahre Chrischona Infos unter: http://chrischona2015.org
So	08. Mär	09:15	1. Gottesdienst Kinderhort, Kidstreff
		10:45	2. Gottesdienst Kinderhort, Kidstreff
		12:00	Gassenküche Tag der offenen Tür mit Mittagessen

Podiumsdiskussion Stadtpräsidenten-Kandidaten

Vielen Dank für eure Teilnahme an diesem wichtigen Abend. Es war ein toller Abend, der auch für die Kandidaten eindrücklich war.

Tickets für den Church Brunch am 15. März

gibt es bereits jetzt am Welcome-Desk. Nutze die Gelegenheit für deine Freude und Bekannten. Kosten CHF 15.-

KiWo (Kinderwoche) **Mitarbeiter**

Wenn du gerne in irgendeiner Weise an der KiWo mithelfen willst, dann trage dich bitte auf den Listen bei der Welcome-Desk ein. Es wird wieder eine super Woche in der Kinder Jesus näher kennen lernen dürfen.

Predigt: Heimat in der Welt

Bereits behandelt: Heimat in der Beziehung zu Jesus - Heimat in der Gemeinde – Heute: Heimat in der Welt

Manchmal können wir Christen sehr abgehoben und weltfremd werden.

Wir vergessen dabei, dass diese Erde für uns als Heimat geschaffen worden ist. Darum lernen wir Folgendes:

1. Wir gehören zu dieser Schöpfung.

Mk 10:29-30 „Ich sage euch: Jeder, der um meinetwillen und um des Evangeliums willen Haus, Brüder, Schwestern, Mutter, Vater, Kinder oder Äcker zurücklässt, bekommt alles hundertfach wieder: jetzt, in dieser Zeit, Häuser, Brüder, Schwestern, Mütter, Kinder und Äcker – sogar auch unter Verfolgungen – und in der kommenden Welt das ewige Leben“

Jesus weiss, was wir in dieser Welt bedürfen. Er sagt sogar, dass ER für das Wohlbefinden auf dieser Erde mitten unter Verfolgung sorgen wird.

Demzufolge ist die irdische Heimat also etwas sehr Wichtiges..

Sechs Schöpfungstage lang hat Gott alles vorbereitet, damit wir Menschen auf dieser Erde eine Heimat haben. Heimat besteht durch:

1. Familie, Gemeinschaft, Zugehörigkeit.
2. Wohnraum, Essen, Kleidung
3. Arbeit und Aufgabe
4. Freizeit

Jesus sagt: *Euer Vater im Himmel weiss doch genau, dass ihr dies alles braucht.* Mt 6,32. Weiter sagt Jesus in dem Zusammenhang: *Macht euch nicht viele Sorgen.* Denn unter Sorgen leidet unser Wohlbefinden in dieser Welt. Gott will, dass wir hier Heimat haben.

2. Es geht immer um das Jetzt.

Jeremia hat für die Flüchtlinge aus Juda folgende Weisung: Jer 29,4-7 *So spricht der HERR Zebaoth, der Gott Israels, zu den Weggeführten, die ich von Jerusalem nach Babel habe wegführen lassen: 5 Baut Häuser und wohnt darin; pflanzt Gärten und esst ihre Früchte; 6 nehmt euch Frauen und zeugt Söhne und Töchter, nehmt für eure Söhne Frauen und gebt eure Töchter Männern, dass sie Söhne und Töchter gebären; mehrt euch dort, dass ihr nicht weniger werdet. 7 Suchet der Stadt Bestes, dahin ich euch habe wegführen lassen, und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's auch euch wohl.*

Mit anderen Worten: Schafft euch eine Heimat wo immer ihr seid und lebt in der Gegenwart.

3. Heimat in der Familie

Ehe und Familien sind die wichtigsten Heimat-Orte auf dieser Erde. Wenn immer möglich sollten diese, selbst wenn nicht ganz ideal, erhalten bleiben. Dafür lohnt es sich auf jeden Fall zu kämpfen. Mehr will ich heute zu diesem grossen Themengebiet nicht sagen. Darüber werde ich bald einmal eine Predigt halten.

4. Heimat in Arbeit und Aufgaben

Arbeit ist nicht nur was ich in den 8-9 Stunden tue wofür ich bezahlt werde, sondern alles, was meine Aufgaben sind. Dazu gehört auch Wäsche waschen, Kinder betreuen, Mitarbeit in der Gemeinde und vieles mehr.

Wichtig: Arbeit ist gut, schon Adam im Paradies wurde mit der Aufgabe betraut den Paradiesgarten zu pflegen und auszubreiten. Nach dem Sündenfall hat Gott nicht die Arbeit verflucht, sondern den Acker.

1. Arbeit ist gut. Normalerweise dient sie irgendwie auch dem Wohl der Gesellschaft. Jer 29,7
2. Alle Arbeit kann man für den Herrn tun. Eph. 6,5-9 Kol 3,22-24
3. Arbeit ist dazu da um ein Auskommen zu haben. 1.Thess 4,11 / 2Thess 3,10-12
4. Arbeit passt zu uns, denn wir fühlen uns befriedigter, wenn wir etwas geleistet haben. Die wichtigste Belohnung erhalten wir vom Herrn. Offb 22,12 / 2Joh 8

Heimat in der Arbeit finde ich, wenn ich mich meinen Gaben/Berufung gemäss betätigen kann. Zähl darum dein Potenzial auf mit allem was du hast und dann erkennst du eher was passt.

Viele Christen denken, Pastor sein oder Missionar im vollzeitlichen Dienst, das ist die richtige Arbeit. Die Bibel sieht das anders. Da gibt es keine Bewertung. Viel wichtiger ist es, dass du weisst wozu der Herr dich berufen hat. Und das wiederum den Gaben gemäss. Jak 3,1 *Liebe Brüder, nicht jeder von euch soll ein Lehrer werden; und wisst, dass wir ein desto strengeres Urteil empfangen werden.* Ich als Pastor oder Pfarrer mache also keine bessere Arbeit, als jemand im Verkauf oder ein Handwerker.

5. Heimat in Freizeit und Spiel

Wir denken, dass die Bibel nicht viel über Freizeit und Spiel sagt. Das merken wir nur nicht! Der Sabbat und die Feste in der Bibel reden aber eine ganz deutliche Sprache. Der Sabbat gründet auf der Vollendung der Schöpfung die nun zur Verfügung steht um sie zu geniessen. Gott hat all das geschaffen zu seiner Verherrlichung.

Auch hier ist wieder die Frage: Machst du etwas mit deinem Potential das Gott dir geschenkt hat.

6. Wenn du alles verlässt

Auch wenn dich Jesus in eine besondere Aufgabe führt und du alles verlässt ist diese Erde deine Heimat. ER verheißt dir mitten auch in den schwierigsten Zeiten alles zu schenken was du brauchst und noch mehr dazu.

Vielleicht musst du gar nichts verlassen, sondern deine Heimat anderen öffnen um ihnen Heimat zu bieten. Dabei gewinnst du an Heimatqualität. Lebe nicht abgehoben. Du gehörst auf diese Erde bis du in die Ewigkeit gehen darfst.

Du hast die Verantwortung dir dein Leben so einzurichten, dass du darin zuhause sein kannst.

Zähle deine Ressourcen auf und gestalte dein Leben.

Teile deine Heimat. Öffne deine Heimat (Haus) für andere die sich noch keine Heimat schaffen konnten.

Fragen zum pers. Nachdenken und Kleingruppen

Wie wohl ist es dir in deinen Aufgaben. Passen sie zu deiner Begabung? Lies nochmals die vier Thesen unter „4. Heimat in Arbeit und Aufgaben“ und lies die angegebenen Bibelstellen dazu. Gibt es etwas, was dich ins Nachdenken führt? Hast du Fragen? Erzähl es oder mach dir eine Notiz davon.

Zähle dein Potenzial auf. Nimm alles dazu was zu deinem Leben gehört. Findest du es schwierig, dann überlegt dir für was du alles danken kannst. Das wird deine Gedanken in die richtige Richtung leiten.

Weisst du wie zu entspannen und zu feiern. Erzähl wie das für dich geht. Wie baust du Erholung und Spass in deinem Leben ein.

Erzähl wie du als Bild Gottes bei der Arbeit, im Verein, Politik und Sport anders bist (auffällst). Ermutigt einander in dem ihr erzählt wie ihr Jesus in diesem Bereich eurer Leben erlebt.

Wem könntest du Heimat bieten und dabei an Heimatqualität gewinnen? (Ich hätte da einige Ideen. Frag bei mir nach. Ernst)

Gibt es etwas, was du auf Grund von diesen Einsichten in deinem Alltag ändern willst?

Erzähl es der Gruppe und fordere sie auf dich später nachzufragen wie es mit der Umsetzung steht.